

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 502.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Abonnementpreis für Halle und Harz 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr 1.25 M., für die halbe Zeit 2 M., für die ganze Zeit 3.50 M. — Gratis-Belegungen: Halle'scher Courer (tägl. Beilagen), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntags), Zamb. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die schlagheime Salomjetze ober dem Raum für Halle u. den Saalkreis 20 M., außerhalb 30 M. — Werben am Schluss des abendlichen Zugs die Seite 100 M., sonst 50 M. — Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenexpeditionen.

Verkaufsstelle in Halle a. S.: Salzburger Straße Nr. 61/62  
Telephon 155 u. 156; Nebentelephon 1272.  
Verantwortlicher: Dr. Walter Behnleben in Halle a. S.

Freitag, 25. Oktober 1912.

Verkaufsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30.  
Telephon Amt Stralitz Nr. 620.  
Zust und Berlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Vorsicht!

Engländer und französische Blätter überschütten uns jetzt mit Liebeswürdigkeiten. Das ist sehr bedenklich. Denn daß von beiden Seiten eine solche freundliche Sprache nur dann geführt wird, wenn man uns zu Schritten, die für uns sehr bedenklich werden können, verleiten will, das hat die Erfahrung reichlich bewiesen. Was will man denn eigentlich von uns? Kurz gesagt: Wir sollen die auseinanderdriftende Triple-Entente durch unser Eintreten wieder zusammenbringen. Man sollte nicht glauben, daß an uns eine solche Zumutung überhaupt gestellt werden könnte! Aber leider gibt es ja bei uns Leute, die freundliche Worte, wenn sie von jenseits der Bogen oder gar des Kanals kommen, für bore Münze nehmen — und das weiß man dort. So mutet man uns denn zu, daß wir uns bei der ungewisselhaft weitergehenden Entwidlung der Dinge auf dem Balkan sowohl Rußland als auch Oesterreich für die Geltendmachung ihrer Interessen entgegenstellen sollen! Natürlich sollen wir nur im Interesse des allgemeinen Weltfriedens vorgehen! Daß den Franzosen die ganze Entwidlung der Dinge im Orient sehr unangenehm ist, läßt sich begreifen. Sie haben in Rußland und der Türkei mindestens je 2 Milliarden angelegt und den kleineren Balkanländern auch mit nicht unerheblichen Summen unter die Arme gegriffen. Nichts ist aber diesem Volk der Weltierschredlicher als der Gedanke, die Rente, in deren Genuß man seinen Lebensabend so still und gemütlich zu verleben hoffte, dahinzuweichen zu sehen. Das kann aber, wenn Rußland und die Türkei einander gegenüber, auf doppelte Weise geschehen! Dazu kommt aber weiter, daß man die ganze schöne Einigkeit zwisehen England und Rußland, den beiden Großen, mit deren Hilfe man endlich die Bewand für Sedan zu nehmen hoffte, in die Brüche gehen sieht. Denn der alte Gegensatz zwischen England und Rußland am Bosporus erscheint plötzlich wieder weit lebendiger. Rußland will und muß, wie wir schon öfter ausgeführt haben, die jederzeit freie Ausfahrt nach dem Mitteländischen Meere erreichen, und England fürchtet das Erreichen seines alten Gegners als neuer Rivalen in diesem Meere, in dem es sich jetzt so sicher fühlte, daß es die Bewachung hauptsächlich dem französischen Freunde überlassen zu können glaubte. Ob Rußland mehr will? Zurzeit wahrscheinlich nicht; deshalb ist es auch mit dafür eingetreten, daß Gebietsveränderungen auf dem Balkan nicht zugelassen werden sollen. Dann haben wir aber nicht die geringste Veranlassung, Rußland irgendwie in den Weg zu treten. Wie sieht es aber mit Oesterreich? Auch dieses hat ausdrücklich erklärt, daß es keine Gebietsvermehrung auf dem Balkan wolle. Aber es wird und muß fordern, daß ihm der Zugang nach dem Mitteländischen Meere bei Saloniki nicht abgekniffen werde. Und das würde z. B. geschehen, wenn der Sandtschak Rodibogaz ferbisch oder montenegrinisch würde. Denn dann könnte der betreffende Staat die Eisenbahn nach Saloniki jederzeit ferraen.

Stehen nun die österreichischen und russischen Interessen in unüberwindlichem Gegensatz? In dieser Beschränkung nicht. Denn Saloniki liegt außerhalb der Ardaneln, solange Oesterreich nur die freie wirtschaftliche Ausfuhr dort hin und von dort haben will, hat Rußland kein Lebensinteresse daran, sie zu verhindern. Ebensovienig braucht Oesterreich die freie Durchfahrt Rußlands durch die Meerenge zwisehen Europa und Asien zu fürchten, solange es nicht sich selbst in Saloniki niederlassen oder gar dort etwa einen Kriegshafen gründen will. Daran ist aber in absehbarer Zeit nicht zu denken. Deshalb liegt nicht die geringste Veranlassung für uns vor, den russischen und österreichischen Wünschen in der angegebenen Beschränkung in den Weg zu treten. Wir haben nur die Aufgabe, den uns gleich der beiderseitigen Interessen zu fördern, kommt dabei etwas heraus, was Frankreich oder England unangenehm ist, so kann uns das zum mindesten gleichgültig sein. Wir wollen uns jedenfalls auch durch die schönsten Worte nicht verleiten lassen, für diese beiden Staaten die Kastanien aus dem Feuer zu holen und uns dabei die Finger zu verbrennen. H. K.

### Deutsch-englische Verständigungskonferenz.

Man schreibt uns: Die zur Organisation der Konferenz vereinigten deutschen und englischen Komitees unter dem Vorsitz des früheren englischen Botschafters in Berlin, Graf Franck Roscelles, und des kaiserlichen Gesandten Graf Lepden haben der Gedanken, die Konferenz mit Rücksicht auf die Balkanwirren zu vertagen, zurückgewiesen, so daß die Verhandlungen in London pünktlich am 30. Oktober bis 1. November verlaufen werden. Die Komitees haben sich dabei von der Ansicht leiten lassen, daß gerade die jetzige politische Konstellation geeignet ist, der Welt die Augen darüber zu öffnen, was von einer friedlichen Verständigung der beiden großen Nationen germanischer Rasse abhängt. Etwa 40 Delegierte aus allen Teilen Deutschlands, den verschiedenen Ständen, Interessen- und Parteigruppen angehörig, werden an den Beratungen in London teilnehmen. Die deutsche und englische Regierung haben den Konferenzgedanken sympatisch gegenüber. Obgleich sie sich jeder tätigen Mitwirkung an dem Zustandekommen der Konferenz nachgemäß enthalten haben, besteht doch kein Zweifel, daß sie es freudig begreifen würden, wenn die Konferenz zu einer machtvollen Kundgebung für die Verständigung der beiden Völker führen würde. Vor Beginn der Konferenz sind die deutschen Konferenzteilnehmer von dem Präsidenten Graf Lepden zu einer besonderen Begegnung in London zusammenberufen. Die Verhandlungen werden später durch den Druck der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Kurze, zusammenfassende Berichte werden täglich in die Zeitungen hinausgegeben. Die Presse selbst wird sich reichlicherweise an den Verhandlungen durch hervorragende Vertreter aktiv beteiligen. J. M. Spencer, der Herausgeber der „Westminster Gazette“, und Oberstaatsanwalt Dr. Treitz vom „Samburger Freidenkblatt“ werden den zweiten Verhandlungstag mit Referaten einleiten. In dem ursprünglichen Programm ist infolgedessen eine Milderung eingetreten, als die Verhandlungen über die Förderung einer besseren gegenseitigen Kenntnis der beiden Länder und ihrer kulturellen Annäherung aus äußeren Gründen auf den letzten Tag verlegt sind. Professor Sieber, der Herausgeber der „Kultur des modernen England“, der Bischof von Westminster, Geheimrat Forster und Sir Diver Lodge sind als Referenten gewonnen. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen während der Konferenztage werden sich auf ein Dinner im Unterhaus, einen Empfang bei Sir John Brunner und ein Bankett des englischen Joint Committee beschränken.

### Der Krieg auf dem Balkan.

Vorbereitungen zur Schlacht bei Adrianopel.  
Nach immer bildet das Ringen um Adrianopel und Kirk-Kilisse den Schlüssel der Lage. So viel aus dem Siegesmeldungen aus beiden Lagern erichtlich ist, konnte Abdullah-Bajda den bulgarischen Vorstoß zum Stehen bringen; sowohl im Westen an dem steilen Ufer der Arda, wie im Nordosten auf der Kirk-Kilisse vorgelegerten Hügelkette scheiner die Türken die Ehre des Tages behauptet zu haben. Von bulgarischer Seite selbst wird zugestanden, daß die Angriffe auf die Verteidigungen der Türken schwere Opfer an Menschenleben gefordert haben. Doch handelt es sich nach allem, was in Erfahrung zu bringen war, vorläufig noch immer um Gefechte der Vortruppen der beiden Armeen. Weder das bulgarische Hauptheer noch die türkischen Waffen sind zum Eingreifen gelangt. Es sind Stellungsgeschechte, die geschlagen werden, um den Vorteil für die Hauptkämpfe vorzubereiten und die wirklichen Absichten der beiderseitigen Führer zu verheimlichen. Die ferbischen Siegesmeldungen aus dem Sandtschak erweisen sich als ungeheuerliche Übertreibungen, da die Einnahme jedes türkischen Platzpunktes als große ferbische Siege gemeldet werden. Auch auf diesem Punkte des Kriegsthaters bereitet sich der Sandtschak erst vor, der unter den Wällen von Lessib fallen dürfte. — In der thessalischen Grenze ist es auch noch nicht zu einer richtigen Schlacht gekommen, die Türken halten nur von Zeit zu Zeit in den Gebirgszügen stand, um ihrer Eindringlichkeit zu zeigen und den Kronprinzen Konstantin daran zu erinnern, daß sein Feldzug keine Promenade ist.

Im übrigen liegen heute folgende Einzelmeldungen vor:  
Die Kämpfe um Adrianopel.

Den letzten aus Sofia vorliegenden Meldungen zufolge ist es den bulgarischen Streitkräften bei Adrianopel gelungen, mehrere strategisch wichtige Punkte zu besetzen. Zwischen den Bulgaren und den Türken kam es bei dem Gefecht wiederholt zu einem Aufschlage, bei dem die Bulgaren Sieger blieben. Die Nachrichten von dem Sturm auf Adrianopel haben bis jetzt noch keine amtliche Bestätigung erfahren. König Ferdinand hat sich gestern im Auto vom Hauptquartier in Stara Zagora zur Front gegeben. Die gestern auf der Berliner Vorbreiteten Gerichte, daß sich der König bei einem Sturz vom Pferde einen Arm gebrochen hat, entsprechen nicht den Tatsachen.

Die „Agence Bulgare“ bezeichnet die Drahtung der „Frankf. Ztg.“, nach der die Bulgaren bei Kirk-Kilisse eine Niederlage erlitten und 3000 Tote gehabt hätten, für eine phantastische Erzählung.

Konstantinopeler Meldungen betragen: Zuverlässige Nachrichten betragen, daß die Stadt Nisafha Pascha an der Linie Adrianopel umweit der Grenze von den Türken geräumt worden ist. Die Einwohner der Stadt flüchteten nach Adrianopel. Ein Teil des Heeres bei Adrianopel wird nach Oden verlegt. Aus Nestab rüdten je zwei Divisionen nach Kofschana und Sipit. Man glaubt, daß

in den nächsten Tagen eine große Schlacht in dieser Gegend stattfinden wird. Aus Salona werden Redits nach Stutari entandt werden.

Vom 23. Oktober, 10 Uhr abends, wird aus Konstantinopel gemeldet: Die noch andauernden Kämpfe auf der Linie Kirk-Kilisse-Adrianopel sind sehr blutig. Nach im Kriegsministerium eingelaufenen Nachrichten sind die beiderseitigen Verluste sehr beträchtlich. Die Zahl der Verwundeten, die nach Konstantinopel geschafft werden sollen, ist so groß, daß die im Militär- und Regierungshospital verfügbaren Räume unzureichend sind. Nachts wurde die Räumung des Universitätsgebäudes angeordnet zur Umwandlung in ein Spital.

Auf dem serbisch-türkischen Kriegsschauplatz scheiner die Serben einige Erfolge errungen zu haben:

Die Serben haben gestern nachmittags 3 Uhr in Novi-Bajar nach erbitertem dreitägigem Kampfe gegen die Bulgaren einen großen Sieg errungen. Die Verluste sind unbekannt. Die fliehenden Türken stecken auf ihrem Rückzuge alle Dörfer, durch die sie kamen, in Brand. Die von den Türken geführten Eisenbahntrecken, Brücken und Landstraßen sind von den Serben wieder in Brand gesetzt worden. Die Verwundeten werden jetzt alle nach Belgrad gebracht, weil die Hospitäler in Nißch bereits überfüllt sind.

Türken und Montenegroer im Kampfe.  
Aus Bucharia wird gemeldet: Die Operationen vor dem Berge Zarakof sind auch jetzt fortgesetzt worden. Die Türken befinden sich in einem unangünstigen Lage, da sie von mehreren Seiten umstellt sind. Die Nachrichten, daß die Türken in Stutari 20 000 Mann zusammengezogen hätten, bestätigt sich nicht. Das Hauptheer der Montenegroer unter dem Kommando des Kronprinzen Danilo marschiert inzwischen gegen Stutari vor, dessen vollständige Einnahme für Ende der Woche erwartet wird.

Griechischer Sieg?  
Der griechische Generalissimus telegraphiert aus Saloniki am 23. d. M., 8 Uhr 50 Min. abends: Unsere Truppen haben den Feind auf allen Seiten von Cambunia bis Serbie und auf der Ebene Miamon verfolgt. Die türkische Armee ist zerbrochen worden. Wir haben 22 Feldkanonen und Proben sowie eine große Menge Munition und zahlreiche Munitionswagen erobert. General Doeglis telegraphiert am 23. d. M., 9 Uhr 30 Min. abends: Die Türken hatten große Verluste. Wir haben zahlreiche Gefangene gemacht, darunter einen Oberleutnant. Eine Abteilung aus zwei Escadronen griff bei Blado Livado zwei türkische Bataillone an, vernichtete einen Teil und zerstreute den Rest.

Feiner wird aus Athen vom 24. Oktober, 1 Uhr 40 Min. früh gemeldet: Die griechischen Truppen haben Serbie und eine Brigade bei Miamon befehligt und so den Türken den Rückzug abgegeschnitten. Viele haben, bevor sie Serbie verließen, 70 Griechen und einen Priester ermordet. — Die Regierung hat an den Generalissimus und die siegreiche Armee eine Glückwunschkommunikation geschickt.

Vor der Seeschlacht im Aegeischen Meer.  
Die türkische Flotte befindet sich gegenwärtig nur im Schwarzen Meer am Eingang des Bosporus, doch nimmt man an, daß sie den Hafen von Konstantinopel verlassen wird, um Boslen und Munition an Bord zu nehmen. Darauf wird sie sich nach dem Aegeischen Meer begeben, um die griechische Flotte zur Seeschlacht zu zwingen.

Die städtische Duma von Petersburg hat einstimmig beschlossen, 100 000 Rubel für sanitäre Hilfe für die Balkanfront anzuweisen. Gleichzeitig wurden an die Städteverwaltung von Sofia, Belgrad, Athen und Cetinje Sympathietelegramme geschickt.

### Deutsches Reich.

\* Der Kaiser ist heute früh 5 Uhr 15 Minuten mittels Sonderzuges von Potsdam nach Weimar abgereist.

\*

Das preussische Staatsministerium.  
Im preussischen Staatsministerium ist gegenwärtig das dem Diensthalt nach älteste Mitglied der Staatssekretäre des Reichsmarineamts, Großadmiral v. Tirpitz, der seit 15. Juni 1897 an der Spitze des Amtes steht und am 28. März 1898 zum preussischen Staatsminister ernannt wurde. Ihm folgt der Präsident des Staatsministeriums, Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Sollweg, dessen Er-





# Saison-Delikatessen Grösste Auswahl. Beste Qualitäten. Sehr billige Preise. Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46.

**Walhalla-Theater.**  
 Letzte 4 Tage! Sensations-Erfolg!  
**500 000 Teuffel**  
 Grosse Anstattungsposse mit Gesang und Tanz.  
 Balletts u. Tänze, getanz von 50 Balletteusen 50.  
 Herrliche Kostüme und Pracht-Dekorationen.  
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10-1/2, und 4-6 Uhr.

**C. L. Blau,**  
 Baumkuchenfabrik u. Konfitüren-Hdl.  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 59.  
 Gr. 184, Tel. 117.  
 Berühmte Fabrikate:  
 Baumkuchen, Baumkuchen-nasen, Bandforten.

**Thaliafestsäle.**  
 Montag, den 28. und Dienstag, den 29. Oktober 1912,  
 abends 8 1/2 Uhr  
 zur Vorfeier des Jahrsendes der Vereins Deutschen von Franzosen:  
**Uraufführung von**  
**Aribert,**  
 Trauerspiel in 5 Aufzügen nebst dazugehöriger Ouvertüre von Armin Stein.  
 Regie: C. Scholling, Chorregisseur am Stadttheater Halle a. S.  
 Chor: von Direktor Werner Wilm Berlin.  
 Ouvertüre: Leitung Kap. Musikdirektor W. Wurfeschildt.  
 Darstellende: von Stadttheater, von Gedrich-Konjunktoren und von künstlerisch durchgebildeten Privatpersonen.  
 Ehre: Ehrenkarte des Gedrich-Konjunktoren.  
 Eintrittspreise: 300 Mk., 150 Mk., 100 Mk. und 75 Pf. —  
 Theaterpreis 10 Pf.  
 Sponsoren: bei H. Hothan, R. Koch, Steinbrecher & Jasper, C. F. Kitzing.  
 Sonderpreis für Studierende und Vereine Friedrichstraße 12.  
 Der Reinertrag gelangt zur Bestärkung des Fonds für das in Halle a. S. zu erbauende Reichsanwältenshaus.  
 Vorstand des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Rechtschule.  
 (5875)

**Apollo-Theater.**  
 Das überragende  
**„Ein Abenteuer“**  
 mit Gustav Bertram  
 vom Operntheater Leipzig  
 und Marga Kuhn  
 vom Kapellhaus Düsseldorf  
 in der Hauptrolle  
 Ein Gastspiel von  
**Léon Peret-Marchand u.**  
**Gertrud Mangelsdorf.**  
 in „Stylio des Sants“,  
 Schauspielhaus Berlin, in  
**Napoleons Rückzug.**  
 Inhaber des  
 brillanten Spezialitäten-Teils.

Mozart-Saal, Weidenplan 20.  
 Dienstag, den 29. Oktober, abends 8 Uhr  
**Brahms-Strauss-Abend.**  
 Konzert von  
**Richard Braun-München** (Violine). (19387)  
**Antonette von Eggers-Weipzig** (Klavier)  
**Margarete Weigelt-Weipzig** (Gesang).  
 Violinsonaten von Brahms (A-dur op. 100) und Strauss (Es-dur op. 18). Lieder: Brahms, Sehnsucht. O liebliche Wangen. Am Sonntag Morgen. Die Sonne scheint nicht mehr. Strauss, Ständchen. Heimliche Aufforderung.  
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döhl.  
 Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

**Großer Gelegenheitsstau!**  
 Einen Kasten  
**Heberzieher,**  
**Milch**  
**und Zoppen**  
 (nur hochfeine Sachen)  
 wie nach Bild, ver-  
 kauft, soweit Vorrat  
 reicht,  
**unter Preis!!**  
**Otto Knoll,**  
 obere Zeisigerstr. 36.

**Wratzke u. Steiger**  
 Juwelen. (5438) Halle a. S.

**Auswärtige Theater.**  
**Leipzig.**  
 Neues Theater: Freitag: Maria. — Sonnabend: Les peris Hien.  
 Circus: Das goldene Kreuz.  
 Altes Theater: Freitag: Die El. — Sonnabend: Die El.  
 Operntheater: Freitag: Der Sibirier. — Sonnabend: Der Sibirier.  
**Weimar.**  
 Hof-Theater: Freitag: Zar und Zimmermann. — Sonnabend: Kleiner Krieg.  
**Erfurt.**  
 Stadt-Theater: Freitag: Der Aufreißer. — Sonnabend: Der Aufreißer.  
**Altenburg.**  
 Hof-Theater: Freitag: Die Fledermaus. — Sonnabend: Die Fledermaus.  
**Coburg.**  
 Hof-Theater: Freitag: Nathan der Weise. — Sonnabend: Nathan der Weise.

Vielfach herrscht noch Unklarheit über das am 1. Januar 1913 in Kraft tretende,  
 für Arbeitgeber und Arbeitnehmer so sehr wichtige  
**Versicherungsgesetz**  
 für Angestellte.  
 Zur weiteren Aufklärung laden wir alle Beteiligten zu dem am  
**Freitag, d. 25. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr**  
 im Saale des **Neumarkt-Schützenhauses**  
 stattfindenden öffentlichen  
**Vortrag** des Herrn Dr. sc. pol. **Erhardt Schmidt**  
 ergebnis ein.  
 Anfragen aus der Versammlung werden bereitwilligst beantwortet. (5846)  
**Rabatt-Spar-Verein, E. V., Halle a. S.**

**PERZINA MIGNON**  
 der beste kleine Flügel  
 Niederlage: Halle,  
 Hermann Lüders, Mittelstr.

**Wollene Golf-Jacken**  
 acrifreie (weiß und farbig) (18319)  
 für Damen und Mädchen.  
 Grösste Auswahl bei  
 H. Schnee Nachf., Gr. Stein-  
 strasse 54.

**Geröstete Kaffees**  
 von 150 bis 230  
 empfiehlt in vorz. Qualitäten  
 Carl Hensch, Weiten-  
 strasse 12, Marktplan im Zorn,  
 Leipziger Strasse 61/62. (1817)

**Feinste Messina-Zitronen**  
 für Wiederverkäufer billigest bei  
 Bernh. Barth.

**Wir übernehmen**  
 die Führung von **Land- und Amtsgerichten.**  
 Prozessen vor den Landstellen für den Mittelstand,  
 auch Sonntags von 9-12 Uhr geöffnet.  
**Mittelstrasse 6.**  
 Halle a. S., C. Schröder, Volksanwalt.

**Harmoniums**  
 ::: die weltberühmte Marke :::  
**Mannborg**  
 von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl  
 allein bei  
**C. Rich. Ritter, Halle a. Saale**  
 Grossh. Sächs. Hoflieferant

**Tanz-Unterricht „Mars-la-Tour“**  
 Gr. Ulrichstr. 10.  
 Eröffnung am 28. Okt. in obigem Lokale den Unterricht meines dies-  
 jährigen Tanzkreises. Ein Sonderkursus für Schüler höh. Lehr-  
 anstalten beginnt am 30. Okt. Alles Nähere enthält der Prospekt.  
 Privat-Zirkel, auch Einzelunterricht, spez. Notizen, zu jeder Zeit.  
 Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst.  
**Gust. Crüger, L.-Wuchererstr. 77 pt. Mitgl. d. G. D. T., Berlin.**

Die Besten sind die Billigsten!  
**Tischmesser**  
 Wir führen die besten Fabrikate,  
 wie  
 J. A. Henkels und  
 Eduard Wusthof, Solingen,  
 zu billigsten Preisen.  
**C. F. Ritter,**  
 G. m. b. H.,  
 HALLE a. S., Leipzigerstr. 90.  
 (932)

**Apfelhochstämme la.**  
 in gangbaren Sorten  
 a Stück 1,50 Mk., 10 Stück 15 Mk., 100 Stück 145 Mk.  
 für Gemeinden, Gutsverwalter und Vereine.  
**Paul Huber, Halle a. S., Chybaun-  
 schule.**

**Hallescher Eisklub (Eingetr. Verein).**  
 Die Mitglieder des Halleschen Eisklubs werden bittend zu dem am  
 Freitag, den 8. November 1912, abends 8 1/2 Uhr  
 im Versammlungsraum des Evangelischen Vereinshauses (Kort-  
 Strassen) stattfindenden  
**ordentlichen Mitgliederversammlung**  
 zwecks Erledigung nachstehender Tagesordnung:  
 1. Jahresrechnung und Rechnungslegung.  
 2. Ergänzungswahl des Vorstandes.  
 3. Sonstige Mitteilungen des Vorstandes.  
 ergeben eingeladen.  
 Halle (Saale), am 22. Oktober 1912.  
**Der Vorstand des Halleschen Eisklubs.**  
 Goldner, Landratsdirektor.

**Pianinos**  
 achtester Kon-  
 struktion schon von 1850 an  
**B. Doll,**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.

**Schreibmaschinen-Arbeiten**  
 aller Art werden von Bureaubeamten sachgemäß u. sauber  
 ausgeführt. Streifenstraße 46 II r. 1-5 Uhr nachm.  
 Mit 2 Beilagen.

**Alle Sorten Vogelfutter**  
 in prima Qualität. (9329)  
 Zoologische Gärtnerei  
 Geilstrasse 26, Telefon 8907.

**Radikal-Verkauf**  
 wegen Aufgabe des Ladens  
**Rosenbräu, Sockenhalter**  
 enorm billig. (9328)  
 Gust. Liebermann, Strasse 20.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
 Freitag, den 25. Okt. 1912  
 8. Vorf. im Abm. 4. Viertel.  
 Novität! Zum 4. Male: Novität!  
**Stella maris.**  
 Ev. Joh. VIII. 7.  
 Musikalisches Schauspiel in 3 Auf-  
 zügen von Alfred Kaiser. Text von  
 Henry Meyers. Aus dem Französi-  
 übersezt von Komponisten.  
 Spielleitung: Oberreg. Theo. Hagen.  
 Musikf. Leitung: Carl Ehrbeleg.  
**Die Cuckermutter.**  
 Nach dem 1. u. 2. Akt längerer Pausen.  
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr. (9260)

**Sonnabend, den 26. Okt. 1912**  
 9. Vorf. im Abm. 1. Viertel.  
 Gastspiel Ernst von Possart.  
**Clavigo.** Singspiel.  
**Die gelehrten Frauen.**

**Im Weinhaus Brustowski**  
 reichhaltige Auswahl  
 aussergewöhnlicher Delikatessen  
 zu kleinen Preisen.

**Halbheer's Weinstube,**  
 angenehmer Familienaushalt.  
 Gr. Ulrichstr. 10 Hof links.

**Die Gebirgswelt**  
**Kaiser-Panorama**  
 Gr. Ulrichstrasse 45.  
 der  
 Jungfrau.  
**Ernst Karras jun.**  
 4 Zeisiger Strasse 1.  
 Schirm-, Stock- und  
 Pfeifenlager,  
 Drehteller-Werkstatt.  
 stets Neuheiten.

Gedenktage.

- 25. Oktober. Der Entdecker des Röntgenstrahls Christian Wilhelm Röntgen.
1806. Der englische Geograph Thomas Dobson.

Tagespruch: Zu jeder Redebegier gehört nicht das allein, nicht wie zu tun; auch dem, der weh tut, zu vergehen.

Aus Halle und Umgebung.

Zu Ehrendoktoren

ernannte die theologische Fakultät der Universität Halle aus Anlass des 40jährigen Gedächtnistages der Doktorpromotion Kubers...

60 Jahre Doktor.

Die 60jährige Doktorjubelfeier feiert am 27. Oktober der ardentische Professor des römischen Rechts und Zivilprozesses an der Universität Halle a. S. Geh. Rat Dr. jur. et phil. Hermann Fitting...

Armin Stein und die Reichsfechtprobe.

Es gibt Menschen, die mit den Jahren gar nicht älter zu werden scheinen, sondern ihre geistige Frische unvermindert behalten. Zu diesen geistigsten Vätern gehört auch unser Vorkämpfer, der weit über die Grenzen seiner Stadt und seines Vaterlandes hinaus bekannte und verehrte Schriftsteller Armin Stein...

Armin Steins, das Lebensbild dieses Mannes, der, abgesehen von einer dunklen, unbellenden Stunde, unsere bewundernde Verehrung verdient, dem deutschen Volk in pflichtiger Verantwortlichkeit vor Augen geführt zu haben...

In dieser Zeit, in der die Erinnerung an die großen Ereignisse vor 100 Jahren im deutschen Volk wachgerufen wird, muß die Erinnerung an die großen Ereignisse, die um dieses Mittwöchigen in jene denkwürdige Zeit, die Herzen der Väter haben und tief ergreifen...

Es würde zu weit führen, näher auf die Charakterzeichnungen einzugehen. Das wenige Gelegte mag genügen, die Teilnahme für das ergreifende Trauerspiel hochzuführen...

Vorträge zur Belebung des Volksbewußtums und der Liebe für unsere deutsche Muttersprache.

Der Allgemeine Deutsche Sprachverein, Zweigverein Halle a. S., kann am Mittwoch voriger Woche mit seiner Vortragsreihe zur Belebung des Volksbewußtums und der Liebe für unsere deutsche Muttersprache im Melanchthonium der Universität...

Auch Bündnisse der Städte untereinander zur Durchführung gemeinsamer Interessen, z. B. zur Befämpfung der Seeräuber, wurden dann in der Folge geschlossen...

Volksstämmisches Konzert im Neumarkt-Schützenhaus.

Gute Donnerstag abends 8 Uhr 1 Uhr 40 Wagner-Konzert des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins...

Ordnungsverteilung. Den Königl. Schützenmeister Brode in Halle-Görschitz und Jaackel in Wehrin ist das Allgemeine Ehrenkreuz in Silber und dem wasserwirtschaftlichen Arbeiter Hermann Thiele aus Wehrin das Allgemeine Ehrenkreuz in Bronze verliehen worden...

Der Bauausschuß der Stadtverordneten stimmte folgenden Anträgen zu: Umbau der Stadthalle...

Die Vertrauensmännerwahlen zur Angelegenheitsprüfung bilden in einer von den Hauptauschussesverordneten zum Mittwoch abend in den Wintergarten einberufenen öffentlichen Versammlung den Gegenstand lebhafter Erörterungen...

Advertisement for Gehr. Bethmann. Text includes: Braut-Ausstattungen, Vollständige Wohnungs-Einrichtungen, Dekorations-Teppiche-Ledermöbel, Beleuchtungskörper - Antike Möbel, Grösstes und vornehmstes Haus der Branche am Platze.





# Der Wahrheit ihr Recht!

Falschen Gesprächen entgegen muß ich erklären, daß bis zur gesetzlichen Regelung mein Geschäft an Sonntagen von 7-<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12-2 Uhr geöffnet halte. Einer anderen Sonntags-„Unruhe“-Bewegung stimme nicht zu. Ich bin für „Frühoffenhalten“, um Inhaber wie Angestellten wenigstens von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr an einen Sonntag zu schaffen, oder dann für vollste Ruhe. Diese jetzt umlaufende Eingabe habe auch mit unterzeichnet.

**Gustav Richter, Hüte, Mützen, Herrenartikel, Pelzwaren, Große Klausstraße 35.**

**Planino-Reparaturen**  
fachmännisch, mustergiltig als Spezialität unter Garantie.  
**Albert Hoffmann,**  
am Riebeckplatz.

**Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten.**  
**M. Zeimer, Friedrichstr. 19 I.**

**Kirchenwahlen der Domgemeinde.**  
Die wahlberechtigten Mitglieder werden auf einer Vorbefragung am **Donnerstag, den 31. Oktober cr., abends 7 Uhr** nach dem Gemeindecant. XL Klausstraße 12 freundlichst eingeladen.  
J. Dan, Just.-Rat Dr. jur. Rißler, Ob. Sch.-Rat Prof. Dr. Sachler.

**„Nordsee“**  
Gr. Ulrichstr. 58.  
Telephon 3783 und 1275.  
**Freitag früh**  
**1 Waggon Seefische**  
Besonders preiswert:  
Grüne Heeringe 300 Stk. 19 S., Weißhollen 300 Stk. 22 S.,  
große Schollen 300 Stk. 45 S., Rotungen 300 Stk. 68 S.,  
Steinbutt, 2-3 Pfundig, 300 Stk. nur 85 S.,  
hohle Eisstücken, 1-2 Pfundig, 300 Stk. 75 S.,  
hohle Eisstücken, 1-2 Pfundig, 300 Stk. 85 S.,  
Leberfische 300 Stk. 95 S.,  
Ahnfische, vollständig im Antioxid 300 Stk. 110 S.,  
Wahlmuscheln, 100 Stück nur 90 S. [3881]



**Riessner-Ofen**  
Weltbekannte, hygienische  
**Spar-Dauerbrenner**  
mit Original-Sicherheits-Regulator.  
Regulierbar von Grad zu Grad und luftverm. Gasausströmung und Explosionen ausgeschlossen.  
Unerreicht in Konstruktion und Solidität.  
Nieder: Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57, vorm. Wih. Heckert.



**Kabral,**  
anerkannt erstklassige **Konsum-Zigarre**, mild und aromatisch im Geschmack, außerordentlich preiswert,  
1000 Stück Mk. 80,- netto Kasse  
30 S.  
Gr. Steinstraße 71. — Fernsprecher 143. —  
**Rich. Heinze,** —  
Filialen: **Grosse Ulrichstrasse 40.**  
**Grosse Steinstrasse 34.**  
Versand von Mk. 20,- an franko.

Die Herren Arbeitgeber, welche wegen etwaiger Streikdignung der Feldarbeiten in Kürze ihre Leute entlassen, seien darauf aufmerksam gemacht, daß wir den Leuten noch Arbeit nachweisen und dadurch den bisherigen Arbeitgebern die Mitarbeiter zum Teil erhalten können. Angebote erbitte [3842]  
**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer,**  
Halle a. S., Magdeburgerstraße 67.

**Verlobungs- und Vermählungsanzeigen**  
**Geburtsanzeigen und Visitenkarten**  
in hochmoderner Ausstattung erhalten Sie bei billigster Berechnung sauber und schnell in der  
**Buchdruckerei Otto Thiele**  
(Halle'sche Zeitung)  
Telephon 155, 156, 1272. Halle a. S., Leipziger Straße 61/62.

**Bettstellen**  
für Erwachsene . . . . . Stück von 82.50 bis 8<sup>75</sup>  
Kinderbettstellen . . . . . Stück von 30.00 bis 7<sup>50</sup>  
Matratzen . . . . . Stück von 66.00 bis 4<sup>75</sup>  
Beste, doppelt gereinigte  
**Bettfedern u. Daunen**  
Bettfedern . . . . . Pfund von 4.80 bis 50 Pf.  
Daunen I. Qualität . . . . . Pfund von 6.00 bis 4<sup>00</sup>  
**Bettbezüge**  
bunt, Deckbett u. 2 Kissen, fertig genäht . . . . . von 8.70 bis 3<sup>50</sup>  
weiss, Deckbett u. 2 Kissen, fertig genäht . . . . . von 18.30 bis 9<sup>90</sup>  
**Fertige Betten**  
in beliebiger Ausführung. [3838]  
Grosse Auswahl  
**Bett-Bezugstoffe**, weiss und bunt,  
**Bett-Inletts, Bettlaken, Bettdecken,**  
**Schlafdecken** in besten Fabrikaten zu denkbar billigsten Preisen.

**Brummer & Benjamin**  
Grosse Ulrichstrasse 22/24.

**Angebot u. Nachfrage**  
werden am schnellsten befriedigt mit Hilfe der Zeitungs-Annonce. Wer etwas kaufen oder verkaufen, wer Kapital, Teilhaber, Personal etc. sucht, wendet sich mit Vorteil an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse**  
Halle a. S., Brüderstrasse 4. Tel. 151.  
Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter strengster Discretion seinem Auftraggeber aus.  
**Vorteile:**  
Strenge sachliche Beratung über geeignete Blätter, zweckmässige Abfassung und auffällige Ausstattung der Anzeige, Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

**40 jähriger Erfolg!**  
**Eau de Quinine**  
antiseptisch  
belebend  
nervusstärk.  
Erfrischender  
Kräuter-Extrakt  
verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung, stärkt die Haarwuchs. Belebt die Nerven.  
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei **Oscar Ballin sen. u. Jun.,** Parf.: Leipzigerstr. 91 u. 68.  
Ein Votum zurückgelagerte  
**Theatergläser**  
äußert billig zu verkaufen.  
Gr. Zeinstr. 39 (enden).



**Nachruf.**  
Nach kurzem schweren Leiden verschied gestern abend unser lang-jähriger Oberkellner, Herr  
**Willi Wachsmuth.**  
Der Verstorbene hat es infolge seines selten treuen und uneigennütigen Charakters sowie durch sein stets freundliches und zuvorkommendes Wesen während seiner 17jährigen Tätigkeit in unserem Etablissement verstanden, sich unsere vollste Zufriedenheit zu erwerben.  
Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.  
Halle a. S., den 23. Oktober 1912.  
**Otto Bauer und Frau.**

**Kinderbewahranstaltverein**  
Halle a. S. — Giebichenstein.  
**Generalversammlung**  
Mittwoch, d. 30. Okt. d. J. 8<sup>30</sup> Uhr nachmittags Königberg 3. Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Abnahme d. Rechnung f. 1911/12.  
3. Bestätigung des Haushaltsplanes für 1912/13.  
Der Vorstand. Behge.

**„Oetting“**  
Gr. Klausstr. 12, p. u. l. E.  
**Schwedische Leder-Westen**  
für Damen und Herren  
16.50 Mk.

**Musikalische Dame**  
bietet sich gegen mässiges Honorar zum Vierhändelspielen oder Begleiten an. evtl. Kammermusik. Antwort erb. V. C. Sandbergstr. Lagernd. [3844]

**Sabichs Koch-Extrakt.**  
Gr. Zeinstr. 14. Eing. Mittelstr. empf. sich zur Ausbildung in feiner u. bürgerl. Küche. Baden zc.  
  
Dieser Extrakt-Ansatz. Stells. von 6 Mk. an.  
Einfache Systeme schon von 1.90 Mk. an.  
**Manzini-Tabletten**  
gebraucht jede Dame.  
**Schwane-Drogerie.**  
Halle a. S., unt. Zeisigstr.

**Hochzeits-Geschenke.**  
**Antonie Tittel,**  
Eckertstraße 12. Ede. Basenstr.

**Familien-Nachrichten.**  
Aus blühenden Blättern.  
Gestorben:  
Dr. Robert M. d. v. m. 77 J. in Döberitz. Beerdigung: Freitag nachm. 1/2 Uhr von Trauerhalle.  
Frau Gertrude Hermann geb. Schmidt, 84 J. Beerdigung: Freitag nachm. 2 Uhr von der Trauerhalle des Söblichhofes.  
Frau Lucie Hoppe geb. Hermann, 20 J. Beerdigung: Freitag nachm. 3 Uhr von der Trauerhalle des Söblichhofes.  
Aus auswärtigen Blättern:  
Verlobt: Fr. Eduard Müller mit Fr. Johanne-Marianne Pauli, 21.10.1912 (Weisig-Güldenburg). Fräul. Gertrud Schilling mit Fr. Kaufmann Heinrich Köhlin (Weisig-Weisig-Güldenburg). Fr. Hedwig von Mauer, 27.10.1912 (Weisig-Güldenburg). Fr. Gertrud v. Seltz (Söblichhof) mit Fr. Oberleutnant Emil von Wlamowitz-Blüdenberg (Weisig-Güldenburg). Fr. Hedwig v. Mauer, 27.10.1912 (Weisig-Güldenburg). Fr. Gertrud v. Seltz (Söblichhof) mit Fr. Oberleutnant Emil von Wlamowitz-Blüdenberg (Weisig-Güldenburg). Fr. Hedwig v. Mauer, 27.10.1912 (Weisig-Güldenburg). Fr. Gertrud v. Seltz (Söblichhof) mit Fr. Oberleutnant Emil von Wlamowitz-Blüdenberg (Weisig-Güldenburg).  
Gestorben: Dr. Theaterdirektor Adolf Anton Hartmann (Weisig). Herr Heinrich Richter. Fr. Hermann (Weisig). Frau Pauline Wilschke geb. Jeigemann (Weisig-Güldenburg). Frau Augustine S. Leemann geb. Seltz (Weisig). Frau Hildegunde S. Leemann geb. Seltz (Weisig-Güldenburg).  
Gestorben: Dr. Theaterdirektor Adolf Anton Hartmann (Weisig). Herr Heinrich Richter. Fr. Hermann (Weisig). Frau Pauline Wilschke geb. Jeigemann (Weisig-Güldenburg). Frau Augustine S. Leemann geb. Seltz (Weisig). Frau Hildegunde S. Leemann geb. Seltz (Weisig-Güldenburg).

**Statt jeder besonderen Mitteilung.**  
Heute früh entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der  
**Grossherzoglich oldenburgische Geh. Oberschulrat Prof. Dr. Rudolf Menge**  
im 68. Lebensjahre.  
Oldenburg i. Gr., am 23. Oktober 1912.  
**Minna Menge** geb. Sälzer, Oldenburg i. Gr.  
**Paul Menge**, Oberlehrer in Schulportia (Kreis Naumburg a. S.)  
**Fritz Menge**, Oberleutnant und Adjutant im 2. Lothring. Pioneer-Bataillon, Metz-Sablon  
**Elisabeth Menge**, Schwesster in Nordemey  
**Marie Menge** geb. Hartert  
**Johanna Menge** geb. Cohnitz.

Für die überaus zahlreichen und herzlichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen unsern tiefgefühltesten Dank.  
**Erdeborn, Fienstedt, Rothenschirmbach,**  
Halle i. W. und Halle a. S., 25. Oktober 1912.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Frau Bertha Theuerjahr**  
geb. Adelberg.



Provinz Sachsen und Umgebung.

Der landwirtschaftliche Verein der Goldenen Aue hielt am Dienstag im 'Miefenhaus' in Nordhausen eine Sitzung unter Leitung seines Vorsitzenden, Landrat Schäfer, an, in welcher zuerst geistliche Vereinsangelegenheiten erledigt wurden. Der ortsbildliche Tagelohn eines ermadensten landwirtschaftlichen Arbeiters wurde auf 2,25 Mark, der einer erwachsenen Arbeiterin auf 1,50 Mark, der eines jugendlichen landwirtschaftlichen Arbeiters auf 1 Mark und einer jugendlichen landwirtschaftlichen Arbeiterin auf 80 Pf. angesetzt. Zur Wahl von Vertretern- und Ortsmännern nach der neuen Reichsvertretungsordnung landwirtschaftlicher Einzelsteller und Beamten will der Verein gemeinschaftlich mit den industriellen Arbeitgebern des Kreises Großschlotheim eine Vorläufige Kommission aufstellen, in welcher die Herren Bezirksdirektor Winter in Sollichth und die Hauptlehrer Hoffmann in Wellerode und Holzhausen in Ulrich zur Wahl als Vertrauensmänner vorgeschlagen werden. Als neues Vereinsmitglied wurde Rittergutsbesitzer Heßler in Städtchen aufgenommen. Der Vorsitzende des Geflügelzuchtvereins von Nordhausen und Umgebung teilte mit, daß dieser Verein gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Verein der Goldenen Aue am 28. und 29. Februar 1913 für Frauen und Schüler der Landwirt des Vereinsgebietes unentgeltlich unter Leitung des Herrn Direktor Becke eine allgemeine Geflügelkur in Nordhausen abhalten werde. — Gärtnereibesitzer Herr berichtete über die am 14. September in Merseburg stattgefundene Sitzung der landwirtschaftlichen Vereinsgenossenschaft, in welcher infolge des neuen Verkehrsengesetzes an Stelle der bisherigen zwei Abteilungen deren 15 gebildet, aber nur fünf bewilligt worden sind. Schließlich hielt Herr Konrad Eickmann aus Braunshausen einen Vortrag mit Lichtbildern über 'Die Gewinnung und den Verbrauch der Produkte der deutschen Kolonien'.

Das Herzogtum Koburg gegen Aufhebung des Jesuitengesetzes.

Der Landesdirektor des Herzogtums befehligt, die Staatsregierung zu ersuchen, ihren Bundesvertreter anzuweisen, gegen die Aufhebung oder Abschwächung des Jesuitengesetzes zu stimmen. Der anwesende Ministerialrat sagte dazu:

Englische Chronik.

Auf dem Steinbock in Sonneberg (S.-M.) wurde in der Nacht zum Mittwoch der 19jährige Sattlerlehrling Franz Otto aus Kottbus von der Maschine des Zuges 766 überfahren und sofort getötet. Der auf der Durchreise befindliche junge Mann, der eine Verletzung von nur 6 Rgr. bei sich führte, wollte in einem auf einem roten Glöckchen stehenden Zuge übernachten. Beim Überqueren der Gleise wurde er zum Zuge erfaßt.

Ammerberg, 23. Oktober. (Herbstpreisfischen. — Fischen nahen.) Bei dem am Sonntag von der Schützen-Gesellschaft Ammerberg 1905 veranstalteten Herbstpreisfischen hat Herr Dietrich mit 92 Ringen den 1. Preis erzielt. Es erhielten ferner Preise die Herren Biffert mit 83, Winter mit 81, Wöhe mit 80, Zornau mit 79 und Wilhelm mit 78 Ringen. Den Ehrenpreis erhielt Herr Dienst. — Bei den Kirchweihen am Sonntag wurden als Besten die Herren Witz, Schreiber und Gaudich, als Kirchenvertreter die Herren Merseburger, Reinhardt, Worch, Wegler, Wadsmuth, Schmidt, Jeymer, K. Bauer- mann und Schurig wiedergewählt.

Canena, 23. Okt. (Neubekleidung.) Durch Vererbung des Herrn Hilspreibers Mondecke als Pfarrer nach Elm-

horn war die hiesige Stelle frei geworden. Sie ist Herrn Hilspreibers Hensel übertragen worden, welcher am Sonntag durch Herrn Pastor Köpcke-Diestel in sein Amt eingeführt wurde. — g. Canena, 23. Okt. (Kirchenangelegenheiten.) Am Sonntag fanden hier die Kirchenweihen statt. Die ausfindenden Mitglieder wurden sämtlich wiedergewählt; für den erkrankten Vertreter G. Reinhardt, der auf eine Wiederwahl verzichtete, trat Fleischmeister W. Mandt ein. Die Stellen der verstorbenen Vertreter Bismarck, Wenzelmann und Wode nahmen die Kandidaten Koch, Emil Schumann und Karl Schumann ein. — g. Diestel, 23. Okt. (Fischzug. — Eine Anwendung der Komperitzsprungung.) In der vergangenen Woche wurde der große zum hiesigen Mittergute gehörige Mühlteich angepflastert. Der Fang war an Karpien und Köchen reichlich. Leider mußte nachgenommen werden, daß die Fische fast gar nicht oder nur wenig an Gewicht zugenommen hatten. — In den umfangreichen Ostbaumanlagen des Herrn Gutsbesizers Reinhold Schaaß hier wird sich demnächst noch eine neue geziehen, indem am Ostbaumende des Grundbesitzes der hiesigen 'Grube Teufel' etwa 400 Schattenscheiteln angepflanzt werden. Zum Verfehlen der Baumföcher wurden Komperitzsprungungen vorgenommen.

g. Döllnis, 23. Okt. (Vergamannsch. — Stellenwechsel.) Der Verein der Vergleute von Döllnis und Umgebung feierte im 'Goldenen Stern' hier durch ein Essen und einen Ball sein Stiftungsfest. — Die von Herrn Direktor Schröder in den Vereinigten Brauereien Germania hier bewirkte Stellung ist Herrn Direktor Beyermeier-Würzburg übertragen worden. Herr Direktor Schröder hat eine leitende Stellung an der Maßfabrik in Artern übernommen.

— g. Eilen, 23. Okt. (Stadtorbneinbefehl. — Der Bau der Friedhofkapelle.) Die Stadtorbneinbefehlung wurde einstimmig dem Beschluß, für die Errichtung einer Turnhalle zu erlauben. Früher war von der Schule die Turnhalle im 'Bayerische Hof' gegen ein jährliches Entgelt benutzt worden. — Der Bau der hiesigen Friedhofkapelle ist ferner vorgeschritten, daß sie gerichtet werden konnte.

— g. Weihenfeld, 23. Okt. (Verhaftung eines Arztes wegen eines sittlichen Vergehens. — Die Fahrt der 'Danks' nach Leipzig. — Von der Heberland-generals. Der Kantonsanwalter Dr. Schöpf hier wurde am Montag verhaftet und nach der polizeilichen Vernehmung dem Amtsgerichtsbüro zurückgeführt. Die Verhaftung wurde, hat sich der Arzt am Sonntag an einem 12½ Jahre alten Mädchen sittlich vergangen. — Die Leitung der Rastlagereisen der Doppelstrecke führte hatte an die Städte Raumburg und Weihenfeld die Anfrage gerichtet, ob sie bereit seien, einen bestimmten Betrag (500 Mk.) zu leisten, wenn das 'Danks' 'Danks' auf seiner Reizehler Fahrt eine Schlichte über der Stadt fahren soll. Die Stadtvorkontrollen mußten ablehnend antworten, da Gelder zu dieser Veranstaltung nicht zur Verfügung stehen. — Die Heberlandgenerale Weihenfelds zeigen sich ihren Vorarbeiten so weit gebieter, daß mit dem Bau des Reizehlerbahnhofes begonnen werden kann.

— g. Eilen, 23. Oktober. (Die erste Hauptversammlung des landwirtschaftlichen Vereins Eilen, Stäben und Umgegend) findet am 28. November als Wanderversammlung in Merseburg statt. Es soll u. a. ein Vortrag über 'Weizen und Ziele des Heimatlandes und der Naturdenkmäler' gehalten werden.

— g. Querfurt, 23. Oktober. (Die erste Hauptversammlung des landwirtschaftlichen Vereins Eilen, Stäben und Umgegend) findet am 28. November als Wanderversammlung in Merseburg statt. Es soll u. a. ein Vortrag über 'Weizen und Ziele des Heimatlandes und der Naturdenkmäler' gehalten werden.

Mühlens der Kaiserin gebacht, hielt Herr Pastor Alberts vom Göttinger Hof in Querfurt einen Vortrag über 'Die Schulpflicht und die innere Mission'. Einen Vortrag über die Organisation der Jugendbewegungen im Kreise Querfurt hielt Herr Kreisarzt Dr. Bunde-Querfurt. In die Kaiserin wurde eine Guldinopende abgehalten. Eine Tellerjournale für das Göttinger Hof in Querfurt ergab etwa 90 Mark. — Auf Anregung der Wanderversammlung in Halle soll demnächst in Schöna a. H. ein literarischer Interdisziplinärfest für die Weiterbildung abgehalten werden. Den Interdisziplinärfest der Natur- und Zimmermeister Weinecke-Weba. — In Querfurt läßt der Gewerbeverein diesen Winter einen Budenwirtschaftsurlaub, verbunden mit Anfertigung von Geschäftsausschüssen usw., abhalten.

g. Norderstedt b. Querfurt, 23. Oktober. (Raubverbrechen.) Bei der gegen Ende der vergangenen Woche stattgefundenen Verhaftung der Jagdwunden des rund 5400 Mark umfassenen Raubvergehens Norderstedt b. Querfurt durch den Landwirt Alwin Heinrich hier mit 2110 Mark das Höchstgehalt ab.

W. Göttingen, 24. Okt. (Raub und Selbstmord in Erbsdorf.) Im Hause des Straßenschmieds Bürgburg in Erbsdorf bei Göttingen machte man gestern früh eine fürchterliche Entdeckung. Im Hausflur fand man die Ehefrau mit einer schweren Kopfverletzung, und im Zimmer lag erschossen Bürgburg selbst. Die Frau starb gegen 10 Uhr vormittags. Die beiden Kinder des Ehepaares fand man unversehrt in ihrem Bett liegend. Infolge ehelicher Zwistigkeiten hat Bürgburg die Frau erschlagen und sich selbst entleert. Ein hinterlassener Brief des Mannes wird erst geöffnet werden, wenn heute nachmittag die Gerichtskommission am Tatort erscheint.

g. Neuenwies-Neudorf, 23. Okt. (Der Familienabend.) Der unter Mitwirkung des Jugendvereins vom hiesigen Ortsausflug für Jugendpflege am Sonntag veranstaltet wurde, über wieder eine große Anziehungskraft aus. Der hiesige Humor aus den beiden Dichtungen und gute Musik unterhielten die Teilnehmer.

g. Wippra, 23. Okt. (Vorführung von Boden-jüngungen mit Komperitz C.) Im Göttinger, Gärtnern und Landwirten Gelegenheit zu geben, sich ein eigenes Urteil über Bodenjüngungen mit dem von der Erbsdorfer Dramatikgesellschaft hergestellten Komperitz C. zu verschaffen, werden Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 3 Uhr auf dem Grundstücken des Apothekers Bienenkamp in Wippra Verjüngungen vorgenommen werden.

— g. Göttingen, 23. Okt. (Jahresfest. — Schulbeginn. — Neuer Schulaufsichtsbereich. — Auszeichnung.) 'Nubium'. Der Vaterländische Frauenverein des Kreises Verden II feierte am Geburtstage der Kaiserin in Göttingen ein Fest. Der Vaterländische Frauenverein des Kreises Verden II feierte am Geburtstage der Kaiserin in Göttingen ein Fest. Der Vaterländische Frauenverein des Kreises Verden II feierte am Geburtstage der Kaiserin in Göttingen ein Fest.

— g. Göttingen, 23. Okt. (Jahresfest. — Schulbeginn. — Neuer Schulaufsichtsbereich. — Auszeichnung.) 'Nubium'. Der Vaterländische Frauenverein des Kreises Verden II feierte am Geburtstage der Kaiserin in Göttingen ein Fest. Der Vaterländische Frauenverein des Kreises Verden II feierte am Geburtstage der Kaiserin in Göttingen ein Fest.

Advertisement for Palmolive soap. Text: 'Mein Mann hat einen schwachen Magen und kann nur bestes Fett vertragen! Seit ich Palmolive hab' eingeführt, Er keinerlei Beschwerden spürt! Und bei den hohen Butterpreisen Möcht ich noch auf Palmolive weisen. Die steht bei uns so köstlich frisch Statt Butter nur noch auf dem Tisch!' Includes an illustration of a woman and a child at a table.

Advertisement for Chasalla shoe care product. Text: 'Zur idealen Fusspflege Chasalla'. Includes an illustration of a shoe.

Advertisement for Damenpuß. Text: 'Damenpuß werden leicht und geschmeidig gemacht und modernisiert. Friedrichstraße 24 part. Hüte, Korsetts, Röcker, Bänder und alle Putzartikel.'

Advertisement for Pianos in Miete. Text: 'Pianos in Miete. In grosser Auswahl, mit event. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.'

Advertisement for Harmoniums. Text: 'Harmoniums mit und ohne Pedal. Piano-Fabrik Ritter, Fabrik.'

Advertisement for Wollwusch-Seife. Text: 'Wollwusch-Seife, 2½ Lit. unversehrt zum Waschen von Wolle, Seide, Samt, etc. H. Schnee Nachf., Br. Steinstr. 81.'

Advertisement for Kachel-Ofen. Text: 'Kachel-Ofen. Berliner u. Meissener etc. C. Böhm, Scharenstr. 8. Tel. 2908. Gegründet 1764. (1829)'

Advertisement for Kösliner Lotterie. Text: 'Ziehung schon 2. November cr. Kösliner Lotterie. 60000 M. 15000, 7500, 5000. Lose M. 1.-, 11 Lose aus ver. 10M. Porto und Liste 25 Pf. extra. Gustav Pfordte Essen a. Rh. H.C. Kröger, Berlin W 8, Friedrichstr. 193 a. sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.'

Advertisement for Hasen, Kanin etc. Text: 'Hasen, Kanin etc. übernimmt John Schellong, Leipzig, Markthalle.'

Advertisement for Umzugsbil. Text: 'Umzugsbil. auf verfr. 1 helles kompl. Schlafzimmer 270 Mk., 1 hellgrüne kompl. Küche, modern, 75 Mk., 1 eleg. Einbau-Küchenschr. 100 Mk., 1 bodenb. 230 Liter, 316 Mk., alles inkl. Stühle 7, 1 Stk. Veränderungen, ein fast neues Dreifachschliffenpöbelwerk billig zu verkaufen in Schlichte Nr. 17. (Bahnhof Osterfeld oder Zöblich) 6353'

